

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	11
0 Einführung .....	13
0.1 Die Fragestellung: Ambivalenzen im didaktischen Dreieck.....	14
0.2 Der Gegenstand und das methodische Komplementärmodell .....	22
1 Drei Modelle religionspädagogischer Hermeneutik..	27
1.1 Didaktik: Wie kann Glauben gelehrt und gelernt werden? .....	28
1.1.1 Drei Weisen, Glauben und Lernen zu vermitteln (Nipkow, Englert und Werbick) .....	29
1.1.2 Die Korrelationsdidaktik (Baudler und Englert).....	35
1.1.3 Die Symboldidaktik (Halbfas und Biehl).....	44
1.1.4 Die semiotische Didaktik (Meyer-Blank).....	50
1.2 Bildungstheorie: Drei Ansätze religiöser Bildung .....	56
1.2.1 Ein strukturalistisch-dialektischer Ansatz (Kunstmann).....	57
1.2.2 Ein aporetisch-existenzdialektischer Ansatz (Peukert) .....	65
1.2.3 Ein aporetisch-experimenteller Ansatz (Zilleßen) .....	71
1.3 Rezeption: (Religions-)Pädagogik und Eckhart.....	81
1.3.1 Die abwertende Rezeption (Dohmen und Rupp) .....	81
1.3.2 Die euphorische Rezeption (Kunstmann und Schambeck).....	87
1.4 Das Panorama religionspädagogischer Hermeneutik.....	91

2	Kunst und Mystagogie bei Meister Eckhart.....	97
2.1	Henologie: „Die Seligkeit besteht im Einen“.....	104
2.1.1	Die Debatte über die Seligkeit zu Beginn des 14. Jahrhunderts: Eckhart, Gonsalvus und andere.....	105
2.1.2	Die Ungelehrten und der Gelehrte: Meister Eckhart.....	110
2.1.3	Die Geschichte einer Krise: Aristoteles, Averroes und die Verurteilung von 1277 .....	117
2.2	Eine Kunst: Lernen, Lehren und Wissen .....	120
2.2.1	Der Künstler: Erfahren und Wissen.....	121
2.2.2	Der Baumeister: Harmonie von Gestalt und Form .....	123
2.2.3	Der Schüler und der Lehrer: Lernen, Wissen, Können und Führen .....	127
2.3	Die Mystagogie: Lernen, Lehren und Weisheit.....	133
2.3.1	Der Metaphysiker: Die Betrachtung des Einen.....	134
2.3.1.1	<i>Die univoke Analogie: „Der Leib ist in der Seele“</i> .....	140
2.3.1.2	<i>Dialektik oder Partizipation?</i> .....	145
2.3.2	Der Maler: Der Ein- und der Erstgeborene.....	150
2.3.3	Der Weise und das goldene Gefäß: Lernen, Wissen, Weise-sein und Führen .....	159
2.3.4	Die Geschöpfe: Das Lesen eines Buches.....	164
2.4	Lehrer und Schüler werden im Wirken Freunde der Weisheit ( <i>sapida scientia</i> ).....	170

---

3	Die Relecture: Die Entflechtung von Religion, Bildung und Didaktik .....	177
3.1	Rekapitulation und Ursachenanalyse.....	180
3.1.1	Die Analyse: Drei Modelle am Beispiel des didaktischen Dreiecks.....	180
3.1.2	Die Ursache: Die Relation von Ur- und Abbild.....	184
3.1.3	Der Unterschied: Die apophatisch-doxologische Überschreitung bei Eckhart .....	186
3.1.4	Ein Abschied: Religionspädagogik nach der Anthropozentrik?.....	189
3.2	Die Entflechtung von Religion, Bildung und Didaktik .....	193
3.2.1	Die Kunst, nicht zu bilden: Bildung als ‚sein lassen‘ .....	195
3.2.2	Die Konturen einer Didaktik: exemplarisch, pragmatisch und semiotisch.....	201
3.2.3	Die Relecture des didaktischen Dreiecks: Das Werk als <i>Spiegel</i> des Schülers .....	212
4	Quellen- und Literaturverzeichnis .....	217
4.1	Eckhart von Hochheim .....	217
4.2	Weitere Quellen .....	218
4.3	Hilfsmittel.....	219
4.4	Literatur .....	220